

Let's print in Leipzig • LAB

Internationaler Künstler/innen-Workshop und Ausstellung

Künstler/innen-Workshop: 4.9. – 15.9.2023

Ausstellung: 17.9. – 19.11.2023

Soft-Opening: 15.9., ab 17 Uhr

Mit „Let's print in Leipzig • LAB“ macht das Museum für Druckkunst Leipzig in Kooperation mit drei Leipziger Druckwerkstätten erneut das Immaterielle Kulturerbe Drucktechniken erlebbar. Bereits zum sechsten Mal zeigen ein Künstler/innen-Workshop (4. bis 15.9.2023) mit anschließender Ausstellung (17.9. bis 19.11.2023) zeitgenössische Druckgrafik und deren Entstehungsprozess. Neu ist in diesem Jahr der Zusatz „LAB“. Er steht für Labor und verweist darauf, dass neben den historischen Techniken des Hoch-, Tief- und Flachdrucks eine weitere Technik einbezogen wird, um die künstlerischen Möglichkeiten zu erweitern. In diesem Jahr wird die Cyanotypie zum Einsatz kommen.

„Let's print in Leipzig • LAB“ ist die Fortsetzung der Zusammenarbeit dreier künstlerischer Druckwerkstätten (stein_werk. Werkstatt für Lithografie und Buchdruck / Thomas Franke, Atelier für zeitgenössische Radierung Leipzig / Maria Ondrej, atelier carpe plumbum / Thomas Siemon) mit dem Museum für Druckkunst. Eingeladen sind neun internationale Künstlerinnen und Künstler. Für zwölf Tage ist das Museum mit seinen Druckwerkstätten ihr gemeinsamer Arbeits- und Schaffensraum und regt zum künstlerischen Austausch an. Während des Workshops arbeiten sie an und mit den historischen Pressen, fachlich beraten und unterstützt von den Leiter/innen der Druckwerkstätten.

Nur in den historischen Werkstätten des Museums für Druckkunst können gleichzeitig drei verschiedene Drucktechniken, der Hoch-, Tief- und Flachdruck, künstlerisch genutzt werden. Dies ermöglicht völlig neue grafische Ausdrucksformen. Die Besuchenden des Museum können den Künstler/innen im Großen Drucksaal bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Im Anschluss zeigt die Ausstellung „Let's print in Leipzig • LAB“ die Arbeitsergebnisse.

Beteiligte Künstler/innen: Radovan Čerevka (Košice, Slowakei), Matthias Geisler (Leipzig), Paule Hammer (Leipzig), Franz Jyrch (Leipzig), Trevor Kiernander (Montreal, Kanada), Klara Meinhardt (Leipzig), Inka Perl (Leipzig), Katrin Stangl (Köln), Majla Zeneli (Berlin)

Begleitprogramm:

Künstler/innen-Führungen, jeweils sonntags, 12 Uhr:

24.9., 22.10., 19.11.

Workshops, jeweils sonntags, 11 bis 16 Uhr:

8.10 + 12.11.: Lithografie mit Thomas Franke und Linolschnitt mit Thomas Siemon

29.10.: Radierung mit Maria Ondrej

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 / So 11–17 Uhr / Sa geschlossen / Sonderregelung an Feiertagen

Die Ausstellung wird gefördert durch:



Stadt Leipzig
Kulturamt



Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf
der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen
Haushaltes.

Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Zudem gefördert durch die Gesellschaft zur Förderung der Druckkunst Leipzig e.V.

Die Giesecke+Devrient Stiftung fördert das Museum für Druckkunst Leipzig.

„Let’s print in Leipzig“, 2018 erstmals erfolgreich durchgeführt, bildet einen Beitrag zum lebendigen Immateriellen Kulturerbe künstlerische Drucktechniken, die im März 2018 durch die deutsche UNESCO-Kommission in die Liste des Immateriellen Kulturerbes in Deutschland aufgenommen wurden.



Eintrag im
Bundesweiten Verzeichnis
Künstlerische Drucktechniken des
Hochdrucks, Tiefdrucks, Flachdrucks,
Durchdrucks und deren Mischformen

Museum für Druckkunst Leipzig · Nonnenstraße 38 · 04229 Leipzig

Tel. 0341 / 2 31 62 0 · www.druckkunst-museum.de · info@druckkunst-museum.de

Facebook / Instagram: [museumfuerdruckkunst](#)